

Dozentin: Dr. Eva-Maria Kraft

Thema: „Was kann Tanz im Umgang mit pandemiebedingten physischen und psychischen Defiziten bewirken?“

Handout

Zusammenfassung Medienkonsum:

- Ausstattung mit Endgeräten hat sich kaum verändert, da es bereits vorher eine Vollausrüstung gab
- Nutzungszeiten haben sich vor allem bei den Jugendlichen verändert
- Die Mehrheit der Kinder und Jugendliche nutzt digitale Medien häufig, dies war auch vor dem Lockdown so
- Homeschooling hat die Mehrheit erlebt, erstaunlich viele „kommen damit klar“
- Kindern und Jugendlichen fehlen bestimmte Aktivitäten und soziale Kontakte

Zusammenfassung psychische Gesundheit:

- Bei Eltern und Kindern lassen sich höhere Belastungen erfassen
- Im ersten Lockdown haben vor allem physische Erkrankungen nachgelassen
- Symptome psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen haben zum Teil deutlich zugenommen
- Das Gesundheitsverhalten hat sich verschlechtert

Was kann Tanzpädagogik tun?

- Ansprechpartner sein
- Körperlichen Ausgleich bieten
- Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl steigern
- Selbstvertrauen steigern
- Funktionale Emotionsregulation
- Flow Erleben fördern

➔ Momente der Leichtigkeit und Unbeschwertheit bieten

Hilfsangebote in jeder Stadt

- Erziehungsberatungsstelle
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Jugendamt

Dozentin: Dr. Eva-Maria Kraft

Thema: „Was kann Tanz im Umgang mit pandemiebedingten physischen und psychischen Defiziten bewirken?“

Links und Telefonnummern:

- Terminservicestelle 116117 oder Arztsuche unter www.kbv.de
- <https://psychologische-coronahilfe.de/hilfen-fuer-familien/>
- <https://psychologische-coronahilfe.de/hilfen-fuer-kinder-und-jugendliche/>
- Nummer gegen Kummer: Montag-Samstag, 14-20 Uhr, 0800 111 0333
- <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/onlineberatung>
- Online und Telefonisch, die Telefonseelsorge: <https://www.telefonseelsorge.de/>

Literatur:

Barschkett, Mara; Spieß, C. Katharina (2021) : Kindergesundheit im ersten Corona-Lockdown: Weniger Behandlungsfälle und weniger Diagnosen von Infektionen, DIW. Wochenbericht, ISSN 1860-8787, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin, Vol.88, Iss. 16, pp. 276-284, http://dx.doi.org/10.18723/DIW_WB:2021-16-1

DIW Berlin. Website

https://www.diw.de/de/diw_01.c.809410.de/familienmonitor_corona.html#c_809394.abgerufen am 05.08.2021 um 08:23 Uhr.

Hahlweg, K., Ditzen, B., Job, A. K., Gastner, J., Schulz, W., Supke, M., & Walper, S. (2021). COVID-19: Psychologische Folgen für Familie, Kinder und Partnerschaft. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*.

Liu, S., Heinz, A., Hauke, M. N., & Heinzl, S. (2021). Globale Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. *Der Nervenarzt*, 1-5.

Ravens-Sieberer, U., Kaman, A., Otto, C., Adedeji, A., Napp, A. K., Becker, M., ... & Hurrelmann, K. (2021). Seelische Gesundheit und psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen in der ersten Welle der COVID-19-Pandemie—Ergebnisse der COPSY-Studie. *Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz*, 1-10.

SÜDWEST, Medienpädagogischer Forschungsverbund. KIM-Studie. *Jugend, Information, (Multi) Media*.. "Basisuntersuchung zum Medienumgang 6-bis 13-Jähriger." (2020).

SÜDWEST, Medienpädagogischer Forschungsverbund. JIM-Studie. *Jugend, Information, (Multi) Media*. *Basisstudie zum Medienumgang*, 2009, 12. Jg.

Interessantes Filmangebote:

<https://www.zdf.de/nachrichten/zdfheute-live/corona-folgen-kinder-video-100.html>